

1. Lektion

Besondere Aufmerksamkeit sollte in den ersten Lektionen auf die **Aussprache** gelegt werden. Hier sollte man nicht mit der Zeit sparen. Die Sätze und Wörter können gar nicht oft genug artikuliert werden, damit sie sich in der richtigen Form einprägen. Dabei ist auf ein natürliches Sprechtempo zu achten.

Zu Beginn sollte das Hörbuch in Aktion treten. Und zwar in dem Modus, in dem jede Lektion in einige Files aufgeteilt ist. Die erste Seite kann dann mehrmals abgespielt werden, die Lernenden verfolgen den Text im Buch. Die Sätze der ersten Lektion sind so ausgewählt, dass sie mit Hilfe der Zeichnungen leicht semantisierbar sind, es sind also weder Erklärungen noch Übersetzungen nötig. Die Lehrerin, der Lehrer hat Zeit genug, jeden einzelnen Satz einige Male deutlich vorzusprechen, damit die Artikulation imitiert werden kann. Das Abhören der Audiofiles im Unterricht kann das Vorsprechen nicht ersetzen. Um eine Artikulation imitieren zu können, braucht es ein reales Vorbild. Die Lernenden wiederholen zuerst im Chor, dann gibt es Fragen und Antworten. Dabei sollte auf die **Intonation** geachtet werden. Wenn das Nachsprechen nicht richtig funktioniert, dann kann man mit den Skizzen auf S. 124 die Intonationskurven bewusst machen.

- Это банк? - Это больница?
- Да, это банк. - Нет, это гостиница.

Sobald die einzelnen Sätze von der ganzen Gruppe einigermaßen gemeistert sind, sollen die Lernenden – jeweils zu zweit – die Sätze aus dem Buch laut lesen. Obwohl die Lernenden glauben, nicht lesen zu können, gelingt es ihnen meistens doch, mit Hilfe der Bilder und einiger durchschaubarer Buchstaben die Sätze zu rekonstruieren. Durch diese Übung wird die Assoziation zwischen dem geschriebenen und dem gesprochenen Text gefestigt.

Die Seite 12 erlaubt noch einen anderen Typ von Fragen, der für das Einüben der Intonation sehr wichtig ist:

- Юра - официант?

- Да, официант.

- Юра - официант?

- Да, Юра.

- Юра - художник?

- Нет, не художник, а официант.

- Юра - художник?

- Нет, Алексей.

Vorgriffe Остановка автобуса, трамвая, троллейбуса. Стоянка такси. Erklärungen zum Genitiv bzw. zu den indeklinablen Fremdwörtern an dieser Stelle wären Zeitverschwendung.

In der **Hörübung** auf S. 16 finden sich Portraits von Säulenheiligen der russischen Kultur. Es geht hier vor allem um die richtige Aussprache der prominenten Namen. Der Schlüssel ist auf S. 28.

Schreiben erst dann, wenn das Lesen schon einwandfrei funktioniert. Siehe S. 7.

Tipps, wie man Deutschsprachigen russische Laute entlockt:

банк: Das **б** ist *stimmhaft*, d.h. die Lippen werden nicht fest zusammengepresst, im Gegensatz zu *нарк*. Das *н* wird extra gesprochen, ähnlich wie in *ankommen*. Eine kleine Pause nach dem *н* ist manchmal hilfreich: *бан-к*.

магазин: Das **з** ist *stimmhaft*, man kann es ganz lang anhalten: *магаззззин*.

нет ist ein allgemein bekanntes russisches Wort. Bei der Aussprache ist darauf zu achten, dass kein *j* gesprochen wird. Das *н* hört sich an wie in *Lasagne*, *Cognac*.

театр: Das anlautende *t* ist oben, es hört sich an, als ob ein kleines *s* dabei wäre: *tsuamp*, ebenso in **гостиница:** *gacmsuniца*.

официант: In der Lautkombination *ф↑иц↓ы* ist der Wechsel von hellem und dunklem *i* schwierig. Mehrmaliges Vorsprechen ist sicher notwendig.

больница, балерина haben ein **oberes л**. Viele glauben, dass alle russischen *л unten* bzw. *dunkel* sind. Es ist deshalb sinnvoll, zuerst das für Deutschsprechende recht leichte obere *л* zu lernen. Manchmal helfen ähnlich klingende deutsche Wörter, um die richtige Aussprache im Russischen zu erreichen. So etwa: *beeil dich!* – *больница*.